



Haushalt 2025: Fraktionsantrag der SPD zum Teilhaushalt 554100 Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde

VO/2024/445	Fraktionsantrag öffentlich
öffentlich	Datum: 18.11.2024
<i>FD 5.4 Umwelt</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Sebastian Bartsch

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
21.11.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Mittel für die Anpflanzung von Bäumen in Höhe von 100.000,- € im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt

Dieser Antrag bezieht sich auf den markierten Teil in der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

100.000,- € zur Anpflanzung von Bäumen im Teilhaushalt 554100

Anlage/n:

1	Fraktionsantrag der SPD zum Teilhaushalt 554100 Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde
---	---



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
24768 Rendsburg, Kaiserstraße 8

Dr. Ina Walenda
Kreistagsabgeordnete
mobil 0176 20508116

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Umwelt- und Bauausschuss
24768 Rendsburg, Kaiserstraße 8
Nachrichtlich: sebastian.bartsch1@kreis-rd.de

Rendsburg, 15. November 2024

Anträge Haushalt 2025

für den Haushalt 2025 stellt die SPD-Kreistagsfraktion folgende Anträge:

Teilhaushalt 511121 (Klimaschutz)

Den Klimaschutz im Kreis weiter voran bringen

Die Mittel für den Klimaschutzfond von 2 Mio € im Haushalt werden um 500 T € auf 2,5 Mio € erhöht.

Begründung: Von den vorgesehenen 2 Mio € sind bereits 1,4 Mio € durch Bewilligungen aus den Vorjahren gebunden (Verpflichtungsermächtigung). Trotz einer angekündigten Änderung der Richtlinie, die voraussichtlich zu geringeren Anforderungen von Gemeinden führen wird, besteht nach wie vor ein sehr hoher Bedarf von Sportvereinen, privaten Trägern von KiTas, kirchlichen Einrichtungen, DRK, DLRG und anderen freien Trägern und Vereinen. Außerdem sind, nach der bereits erfolgten Ausweitung der Förderung auf Klimaanpassungsmaßnahmen als neuen Fördertatbestand, zusätzliche Mittel erforderlich. Der Kreis sollte bei der Energiewende weiterhin eine Vorbildfunktion einnehmen.

Teilhaushalt Klimaschutz (neuer Titel)

Die kreiseigenen Liegenschaften fit machen für Klimaschutz und Klimawandel

Für Maßnahmen zur energetischen Sanierung, den Klimaschutz und zur Klimaanpassung der kreiseigenen Liegenschaften werden 500 T € in den Haushalt eingestellt.

SPD Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Telefon
04331 202360

E-Mail:
spd-fraktion@gmx.de
Internet: www.spd-net-sh.de/rdeckl/fraktion

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelholstein
IBAN: DE22 214 500
000 000 031 097

Vorsitzende:
Anke Götttsch
Pferdemarkt 58
24340 Eckernförde

Telefon
0177-2528299
E-Mail:
an-goettsch@gmx.de



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
24768 Rendsburg, Kaiserstraße 8

Dr. Ina Walenda
Kreistagsabgeordnete
mobil 0176 20508116

Begründung:

Der Energiebericht für das Jahr 2023 hat eindrucksvoll die energetischen Schwachstellen und Defizite der einzelnen Liegenschaften und deren Sanierungsbedarf aufgezeigt. Es ist deutlich geworden, dass trotz erheblicher Anstrengungen, die Maßnahmen aus der laufenden baulichen Unterhaltung zu decken, diese unzureichend sind. Verschärfend kommt hinzu, dass diese Mittel für das Haushaltsjahr 2025 um 500 T € gekürzt werden sollen. Wir möchten daher mit einem gesonderten Haushaltstitel ausschließlich entsprechende Maßnahmen zur energetischen Sanierung, dem Klimaschutz und der Klimaanpassung für unsere kreiseigenen Liegenschaften ermöglichen. Hiermit werden auch für künftige Kreishaushalte die Unterhaltungskosten unserer Liegenschaften gesenkt werden können, Der Bedarf ist für weit mehr als 500 T € vorhanden, so dass in 2025 die Mittel dringend benötigt werden.

Teilhaushalt 122120 (Ordnungsaufgaben der Veterinäraufsicht)

Den Tierschutz im Kreis stärken

Die Mittel für den laufenden Betrieb der Tierheime werden um 30.000 € auf dann 120.000 € erhöht, um die immens gestiegenen Kosten für diejenigen Tierheime, die Verträge zur Aufnahme von Tieren mit den Städten und Gemeinden im Kreis haben, zu kompensieren. Die vorgesehenen 50.000 € für Tierschutzprojekte und spezielle Investitionen zur Verbesserung des Tierschutzes werden beibehalten und eine gegenseitige Deckungsfähigkeit sichergestellt.

Begründung: Die Kosten für die Unterbringung von Tieren sind drastisch gestiegen, so die Tierarzt- und Energiekosten, für Futtermittel und Personal. Gestiegen ist zudem die Anzahl der Tiere. Die Corona-Pandemie, in der vermehrt Haustiere angeschafft wurden, von denen jetzt im nachhinein viele wieder abgegeben wurden, hat diese Situation nochmals verschärft und wirkt sich weiterhin auf den Betrieb aus. Hinzu kommt Unterbringungsbedarf für Tiere aus Kriegsgebieten. Die vorgesehene Erhöhung der Betriebsmittel trägt der Situation der Tierheime Rechnung und stützt vor allem das ehrenamtliche Engagement Tierschutz ist unsere moralische Verpflichtung und gesellschaftlich erwünscht.



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
24768 Rendsburg, Kaiserstraße 8

Dr. Ina Walenda
Kreistagsabgeordnete
mobil 0176 20508116

Teilhaushalt 554100 (Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde)

Mehr Bäume und Alleen im Kreis

Für die Anpflanzung von Bäumen insbesondere an Kreisstraßen bevorzugt mit Alleen oder nach Möglichkeit auf einer größeren zusammenhängenden Fläche werden im Haushalt 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Begründung: Mehr Bäume/ Alleen/ mehr Wald sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, sie dienen dem gesetzlichen Ziel der Schaffung eines Biotopverbundes und sind zugleich ein überparteiliches landespolitisches Ziel. Allein mit technischen Regulierungen wird der Klimaschutz nicht gelingen, erforderlich sind insbesondere Maßnahmen im Naturschutz.

Teilhaushalt 542100 (Kreisstraßen)

Kreisstraßen in einem guten Zustand erhalten

In den Kreishaushalt sollen zusätzlich 3 Mio € zur Deckenerneuerung eingestellt werden.

Begründung: In den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich jeweils 10 bis 15 Mio € für die Deckenerneuerung ausgegeben. Für 2025 sind trotz immensen Bedarfs lediglich 5 Mio eingeplant. Für 2026 sind wiederum 22 Mio € vorgesehen. Die Mittel für 2025 sind daher viel zu gering, um weiteren Schäden an der Straßendecke zu verhindern, vorzubeugen oder zu sanieren. Die Unterlassung von rechtzeitigen Unterhaltungsmaßnahmen sichert nicht nur die notwendige Infrastruktur im Kreis und kommt somit unmittelbar allen Bürgerinnen und Bürgern und den Gemeinden zugute, sondern bewahrt zugleich kommende Kreishaushalte vor wesentlich höheren Folgekosten. Zudem ermöglichen Investitionen in einer schwachen Konjunkturphase günstigere Preise und stärken die Wirtschaft in schwierigen Zeiten.

Eine weitere Begründung zu den Anträgen erfolgt jeweils mündlich.

